

# Arbeiterwohlfahrt: neues Bildungsprojekt bewilligt

07.09.2020

Der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Stormarn ist im April dieses Jahres ein Bildungsprojekt bewilligt worden, das aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird.

**Das ESF-geförderte Projekt AIWA** ermöglicht es der AWO ihre Bildungsaktivitäten in Stormarn fortzusetzen und auszubauen. Im Rahmen dieses Projekts werden für 27 Monate 1,75 Stellen, Honorare für freie Dozentinnen und Dozenten sowie Verwaltungskosten finanziert. In den nächsten zwei Jahren werden sich ca. 200 Mitarbeitende im Rahmen dieses Projekts weiterbilden und damit für die lebendige Zukunft des Sozialwesens optimal aufstellen. Die thematischen Schwerpunkte sind Resilienz, Digitalisierung, Fachkräftegewinnung, Aus- und Weiterbildung und die Bewältigung von Veränderungsprozessen. Durch Arbeitsgruppen, Schulungen, Workshops und Beratungen sollen Fach- und Führungskräfte gestärkt werden. AIWA steht für „Aufbau eines Innovations- und Wissensmanagements für die AWO in Stormarn: Wissen verankern – Fach- und Führungskräfte stärken und binden“. Das Projekt hat insgesamt ein Volumen von rund 690.000 Euro, von denen die AWO 50% beiträgt. Die gewonnenen Ergebnisse sollen der Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Träger des Sozialwesens können so bewährte Maßnahmen übernehmen und langfristig von AIWA profitieren.

## Zitat der Projektleiterin Andrea Dechau:

*„AIWA stellt für uns eine Anerkennung unserer Arbeit und auch eine große Chance dar. Innovationen und Weiterbildungen sind im Sozialwesen Themen, für die oft kein Geld und keine Zeit übrig ist. Durch dieses Projekt haben wir mehr Spielraum, um uns für die Zukunft gut aufzustellen und für die Gemeinschaft weiterhin hochwertige Dienstleistungen erbringen zu können!“*

Das Sozialwesen ist mit zunehmenden und immer komplexeren Aufgaben konfrontiert. Zum Beispiel gewinnen Digitalisierung und neue Technologien in den gemeinnützigen Einrichtungen, Diensten und Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege an Bedeutung. Dadurch verändern sich die Organisationsstrukturen und nicht zuletzt auch die Kompetenz- und Qualitätsanforderungen an Beschäftigte. Gerade in gemeinnützigen Organisationen fehlen jedoch oftmals die Ressourcen, um Neues zu entwickeln und zu erproben. Das Sozialwesen leidet zudem chronisch unter Fachkräftemangel. Wenn das Personal mit dem Alltagsgeschäft alle Hände voll zu tun hat, bleibt nicht genügend Zeit, um sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Die AWO in Stormarn will jedoch nicht nur das Alltagsgeschäft abwickeln, sondern auch die Zukunft der Branche mitgestalten. Daher hat sie sich in den vergangenen Jahren an verschiedenen Initiativen zur Weiterentwicklung des Arbeitsfelds sowie zur Fachkräftegewinnung und -bindung beteiligt – beispielsweise mit dem Projekt „Quereinstieg in Stormarn – Männer und Frauen in Kitas (QUESTO)“. Diese Anstrengungen haben nun durch das neu angeworbene Projekt einen weiteren Impuls erhalten.

Die Entwicklung von Innovationen innerhalb der AWO wird zukünftig durch eine Projektgruppe gestärkt, welche Spezialist\*innen im Unternehmen identifiziert und die systematische Weitergabe von Wissen koordiniert. Mittels Arbeitsgruppen, Schulungen, Workshops und Beratungen erhalten die Fach- und Führungskräfte eine professionelle Begleitung zu den anstehenden Veränderungsprozessen. Gleichzeitig schafft die AWO dadurch neue Arten von Aufgaben innerhalb des Unternehmens. Die Spezialist\*innen, die ihr Wissen weitergeben, erhalten eine interessante Funktion, durch die sie im Unternehmen und in der Branche gehalten werden – eine wichtige Maßnahme gegen die Abwanderung von Fachkräften.

**Das Projekt „AIWA – Aufbau eines Innovations- und Wissensmanagements für die AWO in Stormarn“ wird im Rahmen des Programms *rückenwind+* durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.**

## ***Details und Hintergrundinfos:***

Laufzeit des Projekts AIWA: 01.05.2020 bis 30.06.2022

Das Projekt umfasst ein Volumen von 690.043,09 Euro. 50% davon werden als Zuschuss gewährt. Die anderen 50% sind ein Beitrag des Projektträgers.

AIWA auf der Internetpräsenz der AWO in Stormarn:

<https://www.awo-stormarn.de/ueber-die-awo/interne-projekte/>

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa. Deutschland erhält in der ESF-Förderperiode 2014-2020 rund 7,5 Mrd. Euro. Davon fließen rund 2,7 Mrd. Euro in das ESF-Bundesprogramm und rund 4,8 Mrd. Euro in die ESF-Aktivitäten der Bundesländer. Mit den Mitteln aus dem ESF-Bundesprogramm sollen die Beschäftigungschancen von etwa 730.000 Menschen verbessert werden.

Weitere Informationen zum ESF finden Sie unter [www.esf.de](http://www.esf.de)

Ziel des Programms "rückenwind+" ist, die Beschäftigungsfähigkeit von Beschäftigten in der Sozialwirtschaft in Verbindung mit einer integrierten und nachhaltigen Personal- und Organisationsentwicklung in den Einrichtungen und Verbänden zu fördern und zu erhalten. Gefördert werden integrierte Vorhaben im Hinblick auf die Personalentwicklung zur Verbesserung der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit und die Organisationsentwicklung zur Verbesserung der Demografie-Festigkeit der Unternehmen. Im Programm „rückenwind+“ werden zurzeit 122 Projekte gefördert.

Weitere Informationen über das Programm "rückenwind+" finden Sie unter <https://www.esf.de/portal/DE/Foerderperiode-2014-2020/ESF-Programme/bmas/2014-10-08-rueckenwind-partnerrichtlinie.html>

### Kontakt

Andrea Dechau - Projektleitung

Tel. 04102 8238 - 941

E-Mail: [andrea.dechau@awo-stormarn.de](mailto:andrea.dechau@awo-stormarn.de)